

medizinischen Grundbetreuung in Großstädten und Ballungsgebieten und die spürbare Verbesserung der ambulant-medizinischen Betreuung in den Fachgebieten Allgemeinmedizin, Zahnheilkunde und Neurologie/Psychiatrie.

Es sind insgesamt 2100 ärztliche und zahnärztliche Arbeitsplätze, vorwiegend in Ambulatorien und Polikliniken, neu zu schaffen. Durch Rekonstruktion, Modernisierung und Neubau sind in Krankenhäusern 8 500 Betten neu für die Betreuung bereitzustellen. Es sind 55 000 Plätze in Kinderkrippen und 18 500 Plätze in Feierabendheimen und Pflegeheimen neu zu schaffen.

Die **Erholungsmöglichkeiten** für die Werktätigen sind bis zum Jahr 1985 durch ein Anwachsen der Urlaubsreisen in Einrichtungen des Feriendienstes der Gewerkschaften und der Betriebe auf 4,7 Millionen Reisen weiter zu verbessern.

Die Initiativen der FDJ zur Erhaltung, Rekonstruktion und Modernisierung von Einrichtungen für die Freizeitgestaltung und Erholung der Jugend sind durch die staatlichen Organe zu fördern und zu unterstützen.

In den zentralen Pionierlagern ist bis 1985 für die FDJ und die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ die Nutzung von 39 000 Plätzen je Durchgang zu gewährleisten. Die komplexe Rekonstruktion von Lagern ist weiterzuführen. Der Anteil ganzjährig nutzbarer Kapazitäten ist bis 1985 auf 13 000 Plätze je Durchgang zu erhöhen.

Die **Körperkultur und der Sport** sind allseitig zu fördern, das Streben der Bürger nach Gesundheit, Lebensfreude, Erholung, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden bis ins hohe Lebensalter ist zu unterstützen.

Der Massencharakter der sozialistischen Körperkultur ist in allen Bereichen, vor allem im Kinder- und Jugendsport und im Freizeit- und Erholungssport, immer umfassender zu verwirklichen. Dabei sind die effektiven Formen des Sporttreibens, insbesondere die regelmäßige Teilnahme am Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb des DTSB der DDR und die Spartakiadebewegung, kontinuierlich weiterzuentwickeln. Der Leistungssport ist zu fördern.

7. Vor den Künstlern steht die Aufgabe, durch neue Werke der **Literatur und Kunst** zur Formung sozialistischer Persönlichkeiten und zur weiteren Ausprägung der sozialistischen Lebensweise beizutragen. Durch die Entfaltung der verschiedenen Talente und Fähigkeiten der Bevölkerung, insbesondere der Jugend, sowie die engere Verbindung der Werktätigen mit der Kunst ist der Massencharakter der sozialistischen Kultur und Kunst, ihr sozialistischer Ideengehalt, weiter auszuprägen.

Die Möglichkeiten für eine niveaue Freizeitaltaltung der Jugend, insbesondere für die Arbeit der Jugendklubs der FDJ und den Jugendtanz, sind weiter auszubauen.

Das Angebot an Büchern und Broschüren, Schallplatten und Filmen ist entsprechend den wachsenden Bedürfnissen qualitativ zu verbessern. Die Buchbestände in den staatlichen Allgemeinbibliotheken sind weiter zu erhöhen.

Mit der Eröffnung des Konzerthauses am Platz der Akademie und dem Wiederaufbau des Friedrichstadtpalastes in der Hauptstadt der DDR, Berlin, des neuen Gewandhauses in Leipzig und der Semper-Oper in Dresden ist ein bedeutender Beitrag zur Bereicherung des Kulturlebens in der DDR zu leisten.

Die qualitative Wirksamkeit der Massenmedien **Rundfunk, Fernsehen und Presse** ist weiter zu erhöhen und damit ein wesentlicher Beitrag zur politisch-ideologischen Orientierung der Werktätigen und zur Befriedigung ihrer wachsenden geistig-kulturellen Bedürfnisse zu leisten.

Mit den planmäßig zur Verfügung stehenden materiellen und finanziellen Fonds für das Bildungswesen, für die medizinische und soziale Betreuung, für die Erholung, für Körperkultur und Sport, für Kunst und Kultur ist eine höhere Effektivität zu erreichen.

V.

Eine entscheidende Voraussetzung für die weitere stabile ökonomische und soziale Entwicklung in der DDR bildet die zielstrebige Vertiefung der **sozialistischen ökonomischen Integration** mit der UdSSR und den anderen Mitgliedsländern des RGW. Dadurch wird die DDR immer fester mit der sozialistischen Staatengemeinschaft und ihrer Hauptkraft, der UdSSR, verbunden.

Mit der konsequenten Realisierung des Programms der Spezialisierung und Kooperation der Produktion zwischen der DDR und der UdSSR bis 1990, den Vereinbarungen mit den anderen Mitgliedsländern des RGW und den langfristigen Zielprogrammen des RGW, die zugleich das Komplexprogramm des RGW präzisieren und weiterentwickeln, ist die Verflechtung der Volkswirtschaft der DDR mit den Volkswirtschaften der UdSSR und der anderen sozialistischen Länder immer enger zu gestalten. Dazu sind folgende Hauptrichtungen zu verwirklichen:

- die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik mit dem Ziel der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und seiner Wirksamkeit für einen hohen Leistungsanstieg in der Volkswirtschaft durch die rasche Überführung der gemeinsamen Forschungsergebnisse in die Produktion;
- die Sicherung der stabilen und langfristigen Versorgung mit Roh- und Brennstoffen und ihrer effektiven Nutzung;
- die Vertiefung der internationalen Spezialisierung und Kooperation mit dem Ziel einer effektiven Produktionsstruktur, der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Sicherung einer stabilen Versorgung der Volkswirtschaft mit Material und Ausrüstungen sowie der allseitigen Erhöhung der Exportkraft der DDR.

Die Aufgaben des Exports in die UdSSR und die anderen sozialistischen Länder sind als Voraussetzung für die Realisierung der getroffenen Vereinbarungen zum Import von Rohstoffen, Brennstoffen, Maschinen und Anlagen sowie Konsumgütern zum festen Bestandteil der Pläne und Bilanzen auf allen Ebenen der Volkswirtschaft zu machen und zu erfüllen.

Es ist zu gewährleisten, daß auf dem Wege der Spezialisierung und Kooperation die vorhandenen Kapazitäten immer rationeller genutzt und die Produktion wichtiger Finalerzeugnisse, insbesondere in der metallverarbeitenden Industrie, erhöht wird. Aus der Spezialisierung müssen neue, dem technischen Höchststand entsprechende Ausrüstungen, Maschinen, Geräte und Materialien hervorgehen.

Die wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Beziehungen zu den **Entwicklungsländern**, vor allem zu denen, die den sozialistischen Weg beschreiten, sind weiter auszubauen und auf langfristiger Grundlage zu entwickeln. Die komplexe Verbindung von Export und Import mit der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, der Kaderausbildung, der Beratertätigkeit, der Anwenderberatung und dem Kundendienst sind zu gewährleisten.

Ausgehend vom festen Fundament unserer Wirtschaftsbeziehungen mit den sozialistischen Ländern, ist der Außenhandel mit den **kapitalistischen Industrieländern** zu entwickeln und auszubauen. Das dient der Politik der friedlichen Koexistenz und fördert das volkswirtschaftliche Wachstum in unserer Republik. Der Handel mit diesen Ländern ist auf gleichberechtigter Grundlage frei von Diskriminierung, Hemmnissen und Restriktionen zu vollziehen. Durch erhöhte Bereitstellung marktgerechter, rentabler Exporterzeugnisse in hoher Qualität ist eine bedeutende Steigerung des Exports in diese Länder zu erreichen.

Es ist noch stärker vom Bedarf der internationalen Märkte auszugehen. Die Absatzorganisation des Außenhandels ist